

Z Gerontol Geriat 2010 · 43:65–66
DOI 10.1007/s00391-010-0094-9
© Springer-Verlag 2010



**Deutsche Gesellschaft
für Gerontologie und Geriatrie e. V.**

Mitglied der International
Association of Gerontology and
Geriatrics (IAGG)

Korrespondenzadresse:

Klaus Ingo Giercke
(Sekretär DGGG)
Arbeiterwohlfahrt
Bezirksverband Mittelrhein
Rhonestraße 2 a, 50765 Köln
Tel.: +49(0)2 21/57 99 81 70
Fax: +49(0)2 21/57 99 81 60
E-Mail: sekretaeer@dggg-online.de

Geschäftsstelle:

Seumestr. 8, 10245 Berlin
Tel.: 0 30/52 13 72 71
Fax: 0 30/52 13 72 72
E-Mail: gs@dggg-online.de

Diese Mitteilungsseiten sind
im Internet abrufbar unter
der Homepage der DGGG:
www.DGGG-online.de

2010 informieren, ob Ihr Beitrag
angenommen wurde.

Ein zweiter Hinweis betrifft
den Antrag, den wir bei der
Deutschen Forschungsgemein-
schaft (DFG) gestellt haben (Ein-
richtung der Fächer „Sozial- und
verhaltenswissenschaftliche Ge-
rontologie“, „Geriatrische Me-
dizin“, „Versorgungsforschung“
und „Biologische Gerontologie“
bei der DFG sowie Vorschlags-
recht der DGGG für die Fach-
kollegienwahlen der DFG). Die
DFG wird im Jahr 2010 über den
Antrag entscheiden und hat uns
gebeten, Informationen über un-
sere Mitglieder offenzulegen, da-
mit geprüft werden kann, ob es
sich bei der DGGG um eine wis-
senschaftliche Vereinigung han-
delt. Daher hat die Geschäftsstel-
le der DFG damit begonnen, eine
Umfrage durchzuführen, in der Sie
gebeten werden, die geforderten

Angaben über akademische Titel
und ausgeübte Berufstätigkeit zu
machen – und Ihr Einverständ-
nis mit der Weitergabe dieser Da-
ten an die DFG zu erklären.

Mittlerweile haben etliche
unserer Mitglieder diese Umfra-
ge positiv beantwortet – aber wir
sind noch ein Stück vom Ziel ent-
fernt. Ich werde in den kommen-
den Wochen immer wieder ein-
mal an diese Umfrage erinnern
und bitte jetzt schon um Ver-
ständnis. Lassen Sie uns gemein-
sam Gerontologie und Geriatrie
voranbringen!

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Clemens Tesch-Römer

Kontakt

Prof. Dr. Clemens Tesch-Römer
clemens.tesch-roemer@dza.de

Bericht des Präsidenten

*Sehr geehrte Kolleginnen
und Kollegen,*

in diesem Jahr veranstalten wir,
die DGGG, gemeinsam mit der
Schweizerischen Gesellschaft
für Gerontologie (SGG) unseren
zweijährlichen stattfindenden
Kongress in Berlin. Das Thema
des Kongresses: „Hoffnung Al-
ter“ ist mit dem Gedanken ver-
bunden, die Erkenntnisse ger-
ontologischer und geriatrischer
Forschung für ein gutes und ak-
tives Alter zu nutzen. Das Prin-
zip Hoffnung hat für die zweite
Lebenshälfte große Bedeutung.
Der damit verbundene Optimis-
mus ist sowohl die Basis für indi-
viduelle Lebensentwürfe als auch
Grundlage für solidarisches Han-
deln und gesellschaftliche Ent-
wicklung.

Ich möchte Sie herzlich ein-
laden, Beiträge für den Kon-
gress anzumelden! Dies ist über
die Kongresswebsite möglich:
www.dggg-kongress.org. Lassen
Sie mich auf die drei Formate hin-
weisen, die beim Kongress einge-
reicht werden können:

■ Symposium: In einem Sym-
posium werden thematisch
verwandte Forschungsar-
beiten von mehreren Auto-
ren zu einer bestimmten Fra-
gestellung präsentiert. Jedes
Symposium umfasst 90 Minu-
ten, in dem die angemeldeten
Vorträge (mindestens 4, maxi-
mal 6 Vorträge inklusive Dis-
kutanen) gehalten werden.

■ Einzelvortrag: Ein Einzelvor-
trag dient der Darstellung ab-
geschlossener empirischer
Arbeiten, theoretischer oder
methodischer Neuentwick-
lungen einschließlich der ei-
genen wissenschaftlichen Po-
sition zu dem Thema (Vor-
tragszeit 10 Minuten, Diskus-
sion 5 Minuten).

■ Poster: Ein Poster dient der
Darstellung empirischer, kon-
zeptioneller, theoretischer und
methodischer Forschungsar-
beiten.

Deadline für die Anmeldung von
Beiträgen ist der 9. April. Nach
Ende dieser Frist wird Sie das
Programmkomitee bis Ende Mai

Bericht des Präsident elect

SIGN-Leitlinie zum M. Parkinson

Das Scottish Intercollegiate Gui-
delines Network (SIGN) hat eine
Leitlinie zur Diagnostik und
Pharmakotherapie des M. Par-
kinson publiziert (Link: [http://
www.sign.ac.uk/guidelines/full-
text/113/index.html](http://www.sign.ac.uk/guidelines/full-text/113/index.html)). Ein Kom-
mentar hierzu findet sich u.a. im
BMJ unter [http://www.bmj.com/
cgi/content/extract/340/jan12_2/
b5614](http://www.bmj.com/cgi/content/extract/340/jan12_2/b5614).

BGS: Statement zum Assessment bei Frailty

Die BGS hat als Best Practi-
ce Guide 3.5 im Januar 2010 eine
Stellungnahme mit dem Titel
„Comprehensive Assessment for
the Older Frail Patient“ publi-
ziert: [http://www.bgs.org.uk/Pu-
blications/Compendium/com-
pend_3-5.htm](http://www.bgs.org.uk/Publications/Compendium/compend_3-5.htm).

BGS Practice Guide zur Rehabilitation

Die BGS hat ein Statement zur
Rehabilitation als Best Practice
Guide 1.4 veröffentlicht:
[http://www.bgs.org.uk/Pu-
blications/Publication%20Down-
loads/good_practice_full/Reha-
bilitation_1-4.pdf](http://www.bgs.org.uk/Publications/Publication%20Downloads/good_practice_full/Rehabilitation_1-4.pdf).

BGS Nutritional Advice in Common Clinical Situations

Als Compendium Document
2.5 hat die BGS mit dem Ti-
tel Nutritional Advice in Com-
mon Clinical Situations ihre
Stellungnahme in aktualisier-
ter Fassung publiziert [http://
www.bgs.org.uk/Publications/
Publication%20Downloads/
good_practice_full/Nutritional%
20Advice_2-5.pdf](http://www.bgs.org.uk/Publications/Publication%20Downloads/good_practice_full/Nutritional%20Advice_2-5.pdf).

S3-Leitlinie Demenzen

Ende November 2009 ist die S3-Leitlinie Demenzen, erarbeitet unter Federführung der der DGPPN und DGN erschienen (http://www.dgn.org/images/stories/dgn/pdf/s3_leitlinie_demenzen.pdf). Für den Februar 2010 ist die erste Konferenz zu einer NVL Demenzen geplant.

Health Literacy

Im Dezember 2009 hat das Institute of Medicine (IOM) einen Workshop-Report zum Thema Measures of Health Literacy publiziert. Download von <http://www.iom.edu/Reports/2009/Measures-of-Health-Literacy.aspx>.

Leitlinien-Konferenz der AWMF

Am 09.12.2009 fand in Berlin die 20. Leitlinienkonferenz statt. Hauptthemen waren Interessenskonflikte in der Medizin und die Abwägung von Nutzen und Schaden in der klinischen Anwendung und bei der Entwicklung von Leitlinien. Ein Teil der Vorträge ist eingestellt unter <http://leitlinien.net/>.

Kontakt

Dr. Manfred Gogol
gogol@krankenhaus-lindenbrunn.de

Bericht des Sekretärs

Vorstand und Präsidium der DGGG begrüßen ganz herzlich als neue Mitglieder unserer Gesellschaft in der

Sektion II

- Herr Hanno Abraxas Bischoff aus Bochum

Sektion III

- Frau Marion Schmiedberg aus Lohmar

Sektion IV

- Herr Beat Buhlmann aus Luzern/CH
- Herr Dr. phil. Markus Leser aus Bern/CH
- Frau Christine Schwendner aus Neubiberg

Kontakt

Klaus Ingo Giercke
sekretaer@dggg-online.de

Wir gratulieren!

Vorstand und Präsidium der DGGG gratulieren herzlichst folgenden Mitgliedern, die zwischen dem 01.01.2010 und dem 28.02.2010 ihren „runden“ Geburtstag feiern konnten:

zum 60. Geburtstag

- Herr Gerhard Meier aus Herzogenaurach

zum 65. Geburtstag

- Frau Helga Ehlers aus Köln
- Herr Dr. Klaus-Peter Kühl aus Berlin
- Herr Wolfgang Mahnkopf aus Mannheim
- Herr Meinhard Loibl aus München

zum 70. Geburtstag

- Herr Dr. Wolfgang Zwingenberger aus Breitenbrunn

zum 75. Geburtstag

- Herr Prof. Dr. Siegfried Kanowski aus Berlin
- Herr Dr. Helmut Schmidt aus Waldbronn

zum 80. Geburtstag

- Frau Ruth Schiller aus Bautzen

zum 90. Geburtstag

- Herr Prof. Dr. Rudolf K. Zahn aus Bad Soden a. Taunus

Wir suchen weiter: Aktuell nicht auffindbare Mitglieder

Vielen Dank an die vielen Mitglieder, die sich gemeldet haben oder die uns Adressen von anderen mitgeteilt bzw. Hinweise dazu geliefert haben. Leider sind auch dieses Mal wieder einige neue dazu gekommen, bei denen unsere Post nicht zustellbar war. Bitte ge-

ben Sie Ihre Informationen direkt an die Geschäftsstelle: gs@dggg-online.de. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Astrid Lohmann (Bötzingen)

Rasvan Lalu (Konstanz)

Kontakte zu den Sektionen

► Sektion I: Experimentelle Gerontologie

Kontakt: Prof. Dr. Andreas Simm
andreas.simm@medizin.uni-halle.de

► Sektion II: Geriatrische Medizin

Kontakt: Dr. med. Rainer Neubart
r.neubart@sana-kl.de

► Sektion III: Sozial- und verhaltenswissenschaftliche Gerontologie

Kontakt: Prof. Dr. Frank Oswald
oswald@em.uni-frankfurt.de

► Sektion IV: Soziale Gerontologie und Altenarbeit

Kontakt: Prof. Dr. Cornelia Kricheldorf
kricheldorf@kfh-freiburg.de